



Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2013

**Fachkrankenhaus für Psychiatrie und
Psychotherapie Bethanien Hochweitzschen**



Qualitäts-
bericht
2013

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 20.11.2014 um 10:57 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>



Einleitung	5
Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	7
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	7
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	8
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	8
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	8
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	10
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	13
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	14
A-8.1 Forschung und akademische Lehre	14
A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen	14
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	14
A-10 Gesamtfallzahlen	14
A-11 Personal des Krankenhauses	14
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	15
A-11.2 Pflegepersonal	15
A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal	15
A-11.4 Hygienepersonal	16
A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements:	17
A-13 Besondere apparative Ausstattung	17
B-1 Fachabteilung Allgemeine Psychiatrie	20
B-1.1 Name Allgemeine Psychiatrie	20
B-1.3 Medizinische Leistungsangebote Allgemeine Psychiatrie	21
B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Allgemeine Psychiatrie	22
B-1.5 Fallzahlen Allgemeine Psychiatrie	22
B-1.6 Diagnosen nach ICD	22
B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	24
B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	24
B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	24
B-1.11 Personelle Ausstattung	24
B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen	24
B-2.1 Name	27
B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	28
B-2.3 Medizinische Leistungsangebote Tageskliniken Döbeln	28
B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Tageskliniken Döbeln	29
B-2.5 Fallzahlen Tageskliniken Döbeln	29
B-2.6 Diagnosen nach ICD	29
B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	30
B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	30
B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	30
B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	30
nicht vorhanden	30
B-2.11 Personelle Ausstattung	30
B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen	31
B-2.11.2 Pflegepersonal	31
B-2.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	32
B-3.1 Name	33
B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	34
B-3.3 Medizinische Leistungsangebote Tagesklinik Freiberg	34



B-3.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Tagesklinik Freiberg	35
B-3.5 Fallzahlen Tagesklinik Freiberg	35
B-3.6 Diagnosen nach ICD	35
B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	35
B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	36
B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	36
B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	36
B-3.11 Personelle Ausstattung	36
B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen	36
B-3.11.2 Pflegepersonal	37
B-3.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	38
Teil C - Qualitätssicherung	39
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	39
C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für: keine Angabe] (z. B. Krankenhaus, Standort, Betriebsstätte, Fachabteilung/ Organisationseinheit)	39
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	39
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	39
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	39
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	39
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	39
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	39



Einleitung

Wir stehen für eine freundliche, moderne und menschliche Psychiatrie im grünen Herzen Sachsens. Das Fachkrankenhaus hat die stationäre psychiatrische Vollversorgung für etwa 250.000 Einwohner im Landkreis Mittelsachsen sicherzustellen. Es gliedert sich in einen stationären Teil mit dem Standort Hochweitzschen, einen teilstationären Teil mit zwei Tageskliniken in Döbeln und Freiberg und einer Psychiatrischen Institutsambulanz mit den Standorten Döbeln, Hochweitzschen und Freiberg.

Das breit gefächerte Behandlungsspektrum umfasst derzeit folgende Bereiche:

Stationärer Bereich mit 115 Betten

Alterspsychiatrie

Abhängigkeitsbereich

Allgemeinpsychiatrie



Maßstab allen Handelns sind Wert und Würde menschlichen Lebens. Der Behandlungsansatz orientiert sich am einzelnen Patienten und bezieht seine soziale Umgebung ein.

Vertrauen zwischen Patienten und Behandelnden ist die Grundvoraussetzung für einen Therapieerfolg.

Genesung und gesundheitliche Stabilisierung unserer Patienten ist unser oberstes Ziel. Wir legen Wert darauf, unseren Patienten mit Achtung und Respekt zu begegnen.

Die Gesellschafter vertreten eine starke Tradition des „Dienstens aus christlicher Nächstenliebe“ mit bewährten fachlichen Leitbildern.

Das Krankenhausesdirektorium vertreten durch den Betriebsdirektor Herr Sebastian Lange ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.



Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Personen:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Gisela Rochlitz	Qualitätsmanagement Beauftragte	03431 656 0	03431 656 0	g.rochlitz@ediacon.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Sebastian Lange	Betriebsdirektor	03431 656 0	03431 656 0	s.Lange@ediacon.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.bethanien-hochweitzschen.de/>

Weitere Links:

Link	Beschreibung
http://www.ediacon.de/	

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

261401201

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen

Haus A7

04720 Großweitzschen, OT Hochweitzschen

Telefon:

03431 / 656 - 0

Fax:

03431 / 656 - 202

E-Mail:

info@dg-mitteldeutschland.de

Internet:

http://www.ediacon.de

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr. med.	Rudolf W.	Lehle	Chefarzt /Ärztlicher Direktor	03431 / 656 - 0	03431 / 656 - 103	rudolf.lehle@edi acon.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Petra	Hundrieser	Pflegedirektorin	03431 / 656 - 0	03431 / 656 - 202	p. hundrieser@ ediacon.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Sebastian	Lange	Betriebsdirektor	03431 / 656 - 0	03431 / 656 - 202	s. lange@ediacon. de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Ev. Diakoniegesellschaft Mitteldeutschland gemeinnützige GmbH

Art:

freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Ja

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP01	Akupressur	Akupressurbehandlung wird in unserem Fachkrankenhaus angewendet bei Kopfschmerzen und Spannungszuständen
MP02	Akupunktur	Akupunktur wird angewandt bei Begleiterkrankungen wie, chronischen Schmerzen im Wirbelsäulenbereich, Kopfschmerzen und bei Tinnitus. Ziel dieser Behandlung ist es, bei dem Pat. eine Beschwerdefreiheit zu erreichen
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Atemgymnastik erfolgt bei Pneumoniepatienten und bei Patienten mit einer vorangegangenen Pneumonie in der Physiotherapie
MP06	Basale Stimulation	Durchführung erfolgt in der Grundkrankenpflege durch das Pflegepersonal und die Pflegeschüler/innen.
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Beratungen werden durch Ärzte und Mitarbeiter des Sozialdienstes durchgeführt



Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	Die Physikalische Therapie ist im Leistungsspektrum der Physiotherapie enthalten. Vor Therapiebeginn erfolgt eine Absprache mit dem ärztl. Dienst. Ausführungen von Bewegungen unter Abnahme der Schwerkraft welche oftmals sonst nicht schmerzfrei möglich ist.
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Bobath-Konzept zur Therapie von neurologischen Erkrankungen v.a. bei Patienten mit Paresen mit konzeptspezifischer Befunderhebung. Hemmung von abnormen Reflexaktivitäten und Wiedererlernbarer normaler Bewegungsmuster.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Verschiedene Diätformen und Ernährungsberatung möglich, insbesondere für Diabetiker. Psychoedukatives Trainingsprogramm, BELA (Bewegung-Ernährung-Lernen-Akzeptieren) sind spez. Ernährungsleitlinien in unserem Haus.
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege /Überleitungspflege	wird schwerpunktmäßig durch den Sozialdienst durchgeführt und ergänzt durch die Pflege
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Ergotherapie hilft Menschen, die durch Krankheit oder Behinderung in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt sind. Als Therapiemittel dienen kreatives, freies Gestalten mit verschiedenen Werkmaterialien, sowie stützende, strukturierende handwerklichen Techniken.
MP18	Fußreflexzonenmassage	Reflexzonenmassage am Fuß gehört in den Bereich der Komplementärmedizin und fördert die Selbstheilungskräfte des Menschen.
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/ Kognitives Training/Konzentrationstraining	Durchführung von Hirnleistungstraining zur Verbesserung der Merkfähigkeit, Förderung durch Konzentrationsübungen im Rahmen eines Rehacom Programmes
MP21	Kinästhetik	Einbringung erfolgt im Pflegeprozess durch das Pflegepersonal
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	Diese Therapieform bietet die Möglichkeit über Malen, plastisches Gestalten eine andere Ausdrucksform zu finden als das gesprochene Wort. Es können Probleme und Konflikte, aber auch besondere Fähigkeiten, die mit Worten schwer erfassbar sind, sichtbar und greifbar gemacht werden.
MP25	Massage	Vor allem klassische und Bindegewebsmassage zur Muskelentspannung und Schmerzlinderung
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	Manuelle Therapie ist eine Behandlung von Dysfunktionen am Bewegungsapparat mit dem Ziel des Erhalts oder der Wiederherstellung normaler Gelenkfunktion durch Beeinflussung der funktionellen Gewebsstruktur.
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Hydro-/Balneotherapie sind die Anwendung von Bädern (Stangerbäder) und Güssen. Dies hat eine positive Wirkung auf den Wärmehaushalt, Nervensystem, Stoffwechsel, Kreislauf, Atmung, Immunsystem und Hautfunktion
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Krankengymnastik, als Einzel- und Gruppentherapie wird für stationäre und ambulante Patienten angeboten.
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	Kommunikative Bewegungstherapie, ist eine Gruppentherapie mit einer psychotherapeutischen Komponente in Zusammenarbeit mit Psychologen und Psychotherapeuten

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Als Prävention wird für die Mitarbeiter das Rückentraining im Sinne der Gesundheitserhaltung angeboten. Wirbelsäulengymnastik wird auf ärztl. Anforderung durchgeführt
MP63	Sozialdienst	Die Mitarbeiter arbeiten im stationären, teilstationären und ambulanten aufsuchenden Sozialdienst. Einzel- und Gruppenkontakte unterstützen Klärung sozialer Probleme. Vermittlung in weiterführende Angebote
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Zur Anleitung und Beratung bezüglich der Sturzprophylaxe werden Gesprächsführungen durchgeführt. Pat. und Angehörige erhalten zur Sturzprävention einen Informationsflyer
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	PMR, Autogenes Training, Qi Gong, Tai Chi werden als Entspannungsmethoden angeboten
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	1. Pflegeanamnese 2. Pflegeplanung 3. Pflegevisite Pflegemaßnahmen und Pflegeziele werden mit den Patienten bzw. mit gesetzlichen Vertretern festgelegt. Die persönlichen Ressourcen der Patienten werden genutzt, gefördert und erweitert
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Sporttherapie/Bewegungstherapie sollen die Verbesserung der Muskelkraft und Förderung der Beweglichkeit ermöglichen.
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	Logopädie erfolgt nach Bedarf durch einen externen Dienstleister.
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Fangopackungen und Kryotherapie werden als vorbereitende Maßnahmen vor Massagen, MT, KG, angewendet
MP51	Wundmanagement	Um eine qualitätsgerechte Wundversorgung zu gewährleisten, wurde die Wunddokumentation überarbeitet. Dabei stehen die Anforderungen der neuen Erkenntnisse der ICW e. V im Vordergrund und werden durch den Wundexperten überprüft.
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Suchtberatungsstellen, Psychiatriekoordinator des Landkreises Mittelsachsen, Kontakt über Dialog und PSAG
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	Die Zusammenarbeit mit anderen Pflegeeinrichtungen ist gegeben.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM67	Andachtsraum		http://www.bethanien-hochweitzschen.de/	1x im Monat findet durch den Theologischen Geschäftsführer eine Andacht für Patienten und Mitarbeiter im Andachtsraum statt. 1x im Monat Ev.-Luth.Gottesdienst durch Ortskirche.



Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	vegetarische und vegane Küche werden in unserem Haus angeboten Dies erfolgt nach Abstimmung mit der Küchenleitung	http://www.bethanien-hochweitzschen.de/	vegetarische und vegane Küche werden in unserem Haus angeboten. Erfolgt nach Abstimmung mit der Küchenleitung
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		http://www.bethanien-hochweitzschen.de/	Das Fachkrankenhaus verfügt über mehrere Einbettzimmer mit Nasszelle.
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0 EUR pro Tag (max)	http://www.bethanien-hochweitzschen.de/	In dem Bereich Gerontopsychiatrie sind zwei Zimmer mit einem Fernsehgerät ausgestattet.
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum		http://www.bethanien-hochweitzschen.de/	Jede Station hat zwei Aufenthaltsräume, die entsprechend dem Bedarf der Patienten als getrennte Aufenthalts- und Speiseräume sowie als Fernsehraum genutzt werden können
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen		http://www.bethanien-hochweitzschen.de/	besteht im Abhängigkeitsbereich mit umliegenden Rehabilitationseinrichtungen z.B. „Haidehof Weinböhl" (Alkohol/Medikamenten Entwöhnungsklinik). Sozialarbeiter/Therapeuten kommen 1x im Monat zum Informationsaustausch in das Krankenhaus. Vorstellung d. Drogenklinik, Kurort Gohrisch, Sächs. Schweiz.
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0 EUR pro Stunde 0 EUR pro Tag	http://www.bethanien-hochweitzschen.de/	Klinikeigene Parkplätze für Patienten und Besucher sind im Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen gebührenfrei



Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad		http://www.bethanien-hochweitzschen.de/	In der Physiotherapie des Fachkrankenhauses ist ein Bewegungsbad vorhanden. Auf ärztliche Verordnung wird dies von den Patienten zur Therapie genutzt.
NM42	Seelsorge		http://www.bethanien-hochweitzschen.de/	Einzelgespräche finden nach Vereinbarung statt. 1x monatlich finden im Andachtsraum Gottesdienste statt. Durch Aushänge werden die Zeiten bekannt gegeben
NM18	Telefon am Bett	0,50 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,08 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0 EUR bei eingehenden Anrufen	http://www.bethanien-hochweitzschen.de/	
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		http://www.bethanien-hochweitzschen.de/	Unterbringung im Apartmenthaus nach Verfügbarkeit der Zimmer möglich (kostenpflichtig).
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer		http://www.bethanien-hochweitzschen.de/	In jedem Krankenzimmer ist ein Wertfach für jeden Patienten in dessen zugewiesenem Schrank vorhanden.
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		http://www.bethanien-hochweitzschen.de/	Im Abhängigkeitsbereich werden angeleitete Gruppen über die Psychiatrische Institutsambulanz durch die Mitarbeiter vom Sozialdienst vermittelt.
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		http://www.bethanien-hochweitzschen.de/	Das Fachkrankenhaus verfügt über eine geringe Zahl von Zweibettzimmer ohne Nasszelle auf Grund einer Baumaßnahme. Baumaßnahme endet diese Übergangslösung im IV. Quartal 2014.

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		http://www.bethanien-hochweitzschen.de/	Das Fachkrankenhaus verfügt über Zwei-Bettzimmer mit eigener Nasszelle

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	Aufzüge mit Sprachansage sind in den Bereichen vorhanden.
BF27	Beauftragter und Beauftragte für Patienten und Patientinnen mit Behinderungen und für „Barrierefreiheit“	Patientenfürsprecherin Frau Karin Keul, Stellvertreterin Frau Annette Möbius-Kopp, Sprechzeiten laut Aushang
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal sind in russisch, englisch, bulgarisch und serbisch gegeben.
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Beschäftigung erfolgt gezielt durch Heilerziehungspfleger und Ergotherapeuten
BF24	Diätetische Angebote	Ernährungsberatung und Diäten.
BF25	Dolmetscherdienst	Dolmetscherdienste werden je nach Notwendigkeit angefordert
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	Patientenleitsystem
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	Bettenlift, Patientenlifter, Mobilisierungshilfen
BF28	Interne und/oder externe Erhebung der Barrierefreiheit	Umsetzung laut Bauverordnung
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	ist im Gebäude vorhanden
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	Aufzüge/Rampen sind zu den meisten Serviceeinrichtungen vorhanden
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	Nutzung im Eingangsbereich und Cafeteria sowie auf Station möglich
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	in allen Stationen vorhanden
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	in allen Stationen der Bereiche vorhanden

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	AG-Demenz Mitarbeiter und patientenzufriedenheitsorientierte Arbeitsgestaltung mittels arbeits-psychologischer Tätigkeitsanalysen in Kooperation mit der TU Dresden.

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB16	Diätassistent und Diätassistentin	Einsatz im Küchenmanagement und beratend im Stationsbereich tätig.
HB06	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	Ergotherapeuten sind in der zentralen Ergotherapie sowie dezentral im stationären Bereich tätig.
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
HB17	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin	
HB09	Logopäde und Logopädin	In Zusammenarbeit mit einer externen Praxis.

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

115 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

1670

Teilstationäre Fallzahl:

406

Ambulante Fallzahl:

4068

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	8 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	75 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	3 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	3 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	5 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	Vollkräfte	

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2,0	
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	8,5	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	7,8	
SP08	Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin	0,9	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin	0,8	In der Kunsttherapie wird mit bildnerischen Medien wie Farbe, Ton Stein oder Fotografie gearbeitet über die sich der Pat. ausdrückt. Dabei spielen die inneren Bilder des Pat. eine große Rolle, die in unterschiedlichen Gestaltungen ihren Ausdruck finden. (traumat. Erlebnissen).
SP14	Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0	wird durch einen ambulanten Dienstleister bei Bedarf angefordert.
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	0,9	Um dem „Wundmanagement“ gerecht werden zu können, wurde ein MA des gerontopsychiatrischen Bereiches als Wundexperte ausgebildet. In seiner Verantwortung liegt die Erarbeitung der Wunddokumentation, Standards und Behandlungsleitlinien. Geplant sind regelmäßige thematische Fortbildungen
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	0,9	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1,5	Krankengymnastik, manuelle Therapie, Fußreflexmassage, Bobath, Krankengymnastik, Unterwassermassage und Stangerbad
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	5,3	Die Sozialpädagogen versuchen die Eigenverantwortung eines Menschen und damit seinen selbstständigen Umgang mit allgemeinen Lebenslagen in der Gesellschaft wieder zu stärken.

A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1 Personen	extern, Vertrag im Verbund, mit RKI
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1 Personen	
Hygienebeauftragte in der Pflege	4 Personen	

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet.

Ja

Vorsitzende/Vorsitzender: Chefarzt Dr. med. Rudolf W. Lehle

A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements:

Titel, Vorname, Nachname:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort:	Arbeitsschwerpunkte:
G. Rochlitz	Qualitätsmanagement-Beauftragte	03431 656 0	03431 656 0	info@dg-mitteldeutschland.de	Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen Haus A7 04720 Großweitzschen, OT Hochweitzschen (Landkreis Mittelsachsen)	Patientenbefragungen, Lob und Beschwerde Management, Einweiser Befragung, Lieferantenbewertung, Wartezeitanalyse interne Audits, CIRS,

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	trifft nicht zu	Die 24h-Notfallverfügbarkeit des Elektroenzephalographie Gerätes unseres Hauses ist nicht gegeben

A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja	Das Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen verfügt über ein Beschwerdemanagement. Der Umgang mit Beschwerden ist in einer Verfahrensanweisung geregelt. Alle Patienten, Besucher und Mitarbeitende haben die Möglichkeit ihre Beschwerden und Hinweise zu äußern. Das Vorbringen der Beschwerden kann in schriftlicher und mündlicher Form erfolgen. Das Formular liegt im Krankenhaus und den Tageskliniken aus. Die Beschwerde kann über den Patientenbriefkasten oder auch direkt eingereicht werden



Lob- und Beschwerdemanagement	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja	Unser Beschwerdemanagement sieht vor, dass jedem namentlich benannten Beschwerdeführer eine schriftliche Stellungnahme zum Sachverhalt durch das zuständige Mitglied des Krankenhausedirektoriums zukommt. Zum Abgleich der schriftlichen Beschwerden, werden alle Eingänge erfasst und regelmäßig ausgewertet.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja	Unser Beschwerdemanagement sieht vor, dass jedem namentlich benannten Beschwerdeführer eine mündliche Stellungnahme zum Sachverhalt durch das zuständige Mitglied des Krankenhausedirektoriums zukommt. Zum Abgleich der mündlichen Beschwerden, werden alle Eingänge erfasst und regelmäßig ausgewertet.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja	Für uns sind Beschwerden keine negativen Ereignisse, sondern eine Chance, mit subjektiv empfundenen Unzulänglichkeiten umzugehen und aus objektiv auftretenden Defiziten zu lernen und Verbesserungen abzuleiten. Patienten, Angehörige und andere für uns relevanten Personen, die sich beschweren, sind unsere Partner. Beschwerden werden von uns sehr ernst genommen
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Nein	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja	Ansprechpersonen für das Beschwerde Management mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben sind benannt
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja	Fürsprecher Karin Keul (Patientenfürsprecherin) 034328 Hartha Vertretung benannt
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	info@bethanien-hochweitzschen.de	Sebastian Lange (Betriebsdirektor) Telefon: 03431/656-0 Fax: 03431/656-202
Patientenbefragungen	Ja	Seit mehr als 10 Jahren werden kontinuierliche Patientenbefragungen mit anonymen Fragebögen in unserem Fachkrankenhaus durchgeführt. Die Auswertungen der Fragebögen werden regelmäßig durch die Qualitätsbeauftragte vorgenommen. Ziel ist es, persönliche Eindrücke und Meinungen über den Aufenthalt der Pat. im Fachkrankenhaus zu ermitteln. Der eingesetzte Fragebogen enthält Fragestellungen mit konkretem Bezug zur Aufnahme, zur Station und Unterbringung, die ärztliche Behandlung und Pflege.
Einweiserbefragungen	Ja	Im regelmäßigen Rhythmus werden von unserem Fachkrankenhaus Einweiserbefragungen durchgeführt. Das Ziel dieser Befragungen soll sein, bestehende Kritikpunkte zu eruieren, um somit die Kooperation zu verbessern

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel, Vorname, Nachname:	Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Sebastian Lange	Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen Haus A7 04720 Großweitzschen, OT Hochweitzschen (Landkreis Mittelsachsen)	03431 656 0	03431 656 202	info@dg-mitteldeutschland.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Titel:	Vorname:	Name:	Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Karin	Keul	Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen Haus A7 04720 Großweitzschen, OT Hochweitzschen (Landkreis Mittelsachsen)	03431 656 0		info@dg-mitteldeutschland.de

Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden:

Titel:	Vorname:	Name:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Sebastian	Lange	03431 656 0	03431 656 202	info@dg-mitteldeutschland.de
Dr. med.	Rudolf W.	Lehle	03431 656 0	03431 656 103	info@dg-mitteldeutschland.de
	Petra	Hundrieser	03431 656 0	03431 656 202	info@dg-mitteldeutschland.de
	Michael	Veihelmann	03431 656 0	03431 656 202	info@dg-mitteldeutschland.de

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-1 Fachabteilung Allgemeine Psychiatrie

B-1.1 Name Allgemeine Psychiatrie

Allgemeine Psychiatrie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2900

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
2900	Allgemeine Psychiatrie

Hausanschrift:

OT Hochweitzschen A7

04720 Großweitzschen OT Hochweitzschen (Landkreis Mittelsachsen)

Postanschrift:

Postfach 2353

04720 Döbeln

Telefon:

03431 / 656 - 0

Fax:

03431 / 656 - 202

E-Mail:

info@dg-mitteldeutschland.de

Internet: <http://www.ediacon.de/>



Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med., Rudolf W. Lehle	Chefarzt /Ärztlicher Direktor	03431/656-0 info@dg-mitteldeutschland.de	03431/656-102	

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	Zielvereinbarung bestehen mit Chefarzt und Oberarzt.

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote Allgemeine Psychiatrie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Psychiatrie	Kommentar / Erläuterung
VP00	(„Sonstiges“)	Psychische Störungen aufgrund organischer Krankheiten des Gehirns.
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Psychiatrie	Kommentar / Erläuterung
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	
VP12	Spezialsprechstunde	

B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Allgemeine Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

B-1.5 Fallzahlen Allgemeine Psychiatrie

Vollstationäre Fallzahl:

1670

Teilstationäre Fallzahl:

407

B-1.6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F10	449	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
F19	229	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen
F33	175	Rezidivierende depressive Störung
F32	117	Depressive Episode
F20	111	Schizophrenie
G30	110	Alzheimer-Krankheit
F43	108	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F05	54	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
F15	51	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein
F31	43	Bipolare affektive Störung
F25	33	Schizoaffektive Störungen
F06	29	Anderer psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F22	28	Anhaltende wahnhafte Störungen
F12	20	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide
F60	20	Spezifische Persönlichkeitsstörungen

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F41	17	Andere Angststörungen
F01	14	Vaskuläre Demenz
F70	14	Leichte Intelligenzminderung
F23	9	Akute vorübergehende psychotische Störungen
F11	7	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opiode
F45	7	Somatoforme Störungen
F40	6	Phobische Störungen
F42	6	Zwangsstörung
F13	5	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika
F71	5	Mittelgradige Intelligenzminderung
F61	4	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen
F03	< 4	Nicht näher bezeichnete Demenz
F07	< 4	Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F50	< 4	Essstörungen
F84	< 4	Tief greifende Entwicklungsstörungen

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
3-200	308	Native Computertomographie des Schädels
8-630	175	Elektrokrampftherapie [EKT]
1-207	95	Elektroenzephalographie (EEG)
8-560	27	Lichttherapie
9-640	6	Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
1-204	5	Untersuchung des Liquorsystems
1-903	5	Aufwendige Diagnostik bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
3-800	5	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3-820	4	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-203	< 4	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-205	< 4	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-206	< 4	Native Computertomographie des Beckens
3-220	< 4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-222	< 4	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-225	< 4	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-228	< 4	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
3-802	< 4	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-771	< 4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-987	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
9-604	< 4	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen ohne Therapieeinheiten pro Woche
9-614	< 4	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 1 bis 2 Merkmalen
9-981	< 4	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Abhängigkeitskranke

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Psychiatrische Institutsambulanz	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10) Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)	Angebote / Leistungen Ambulante psychiatrische und psychotherapeutische Behandlung für Suchtkranke

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	14,5 Vollkräfte	115,17241	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	8 Vollkräfte	175,78947	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF09	Geriatric	

B-1.11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	69,3 Vollkräfte	24,09812	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	3 Vollkräfte	556,66666	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	3 Vollkräfte	556,66666	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	5 Vollkräfte	334,00000	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ10	Psychiatrische Pflege	Fachgesundheitspfleger für allgemeine Psychiatrie

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	2 Vollkräfte	835,00000	
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	4,7 Vollkräfte	355,31914	
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte		
Bachelor			Psychologin im med. techn. Dienst
Diplom			Psychologen und Diplompädagogen Diplomsozialarbeiter/Sozialpädagoge

B-2 Fachabteilung Tageskliniken Döbeln

B-2.1 Name

Tageskliniken Döbeln

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:

2960

Hausanschrift:

Dr. Christian-Beßlerstraße 1

04720 Döbeln

Telefon:

03431/6644-0

Fax:

03431/6644-28

E-Mail:

info@dg-mitteldeutschland.de

Internet:

<http://www.ediacon.de>



Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med. Rudolf W. Lehle	Chefarzt	03431/6644-0 info@dg-mitteldeutschland.de		

B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	Zielvereinbarung mit Chefarzt

B-2.3 Medizinische Leistungsangebote Tageskliniken Döbeln

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Tageskliniken Döbeln	Kommentar / Erläuterung
VP00	(„Sonstiges“)	Psychische Störungen aufgrund organischer Krankheiten des Gehirns
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Tageskliniken Döbeln	Kommentar / Erläuterung
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	

B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Tageskliniken Döbeln

trifft zu

B-2.5 Fallzahlen Tageskliniken Döbeln

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

191

B-2.6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F32	59	Depressive Episode
F33	47	Rezidivierende depressive Störung
F43	36	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F40	9	Phobische Störungen
F10	7	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
F20	4	Schizophrenie
F41	4	Andere Angststörungen
F42	4	Zwangsstörung
F45	4	Somatoforme Störungen
F06	< 4	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F13	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika
F15	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein
F19	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen
F21	< 4	Schizotype Störung
F23	< 4	Akute vorübergehende psychotische Störungen
F25	< 4	Schizoaffektive Störungen

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F31	< 4	Bipolare affektive Störung
F34	< 4	Anhaltende affektive Störungen
F50	< 4	Essstörungen
F51	< 4	Nichtorganische Schlafstörungen
F60	< 4	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
F63	< 4	Abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle

B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-560	7	Lichttherapie
3-800	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Schädels

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft nicht vorhanden

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,5 Vollkräfte		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,5 Vollkräfte		
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

B-2.11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	3,0 Vollkräfte		
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ10	Psychiatrische Pflege	Einzel und Gruppentherapie , Medizinische Therapie, Bewegungstherapie, spezielle Angebote zur Anleitung, Entlassungsmanagement.

B-2.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	1,5 Vollkräfte		
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte		

B-3 Fachabteilung Tagesklinik Freiberg

B-3.1 Name

Tagesklinik Freiberg

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:

2960

Hausanschrift:

Scheunenstraße 13

09599 Freiberg

Telefon:

03731 / 7987 - 0

Fax:

03731 / 7987 - 27

E-Mail:

info@dg-mitteldeutschland.de

Internet:

<http://www.ediacon.de>



Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med., Rudolf W. Lehle	Chefarzt	03731/7987-0 info@dg-mitteldeutschland.de		

B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	Zielvereinbarung mit Chefarzt

B-3.3 Medizinische Leistungsangebote Tagesklinik Freiberg

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Tagesklinik Freiberg	Kommentar / Erläuterung
VP00	(„Sonstiges“)	Psychische Störungen aufgrund organischer Krankheiten des Gehirns
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	

B-3.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Tagesklinik Freiberg

trifft zu

B-3.5 Fallzahlen Tagesklinik Freiberg

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

216

B-3.6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F33	86	Rezidivierende depressive Störung
F32	49	Depressive Episode
F43	40	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F41	9	Andere Angststörungen
F31	7	Bipolare affektive Störung
F23	6	Akute vorübergehende psychotische Störungen
F20	5	Schizophrenie
F40	5	Phobische Störungen
F19	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen
F22	< 4	Anhaltende wahnhaftige Störungen
F25	< 4	Schizoaffektive Störungen
F42	< 4	Zwangsstörung
F44	< 4	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
F45	< 4	Somatoforme Störungen
F60	< 4	Spezifische Persönlichkeitsstörungen

B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-560	13	Lichttherapie

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
3-200	9	Native Computertomographie des Schädels
1-207	< 4	Elektroenzephalographie (EEG)

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-3.11 Personelle Ausstattung

B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1 Vollkräfte		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1 Vollkräfte		
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

B-3.11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	2,7 Vollkräfte		
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ10	Psychiatrische Pflege	

B-3.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	1,9 Vollkräfte		
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte		

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für: keine Angabe] (z. B. Krankenhaus, Standort, Betriebsstätte, Fachabteilung/ Organisationseinheit)

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Pflege: Dekubitusprophylaxe	14	92,9	

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	10 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	7 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	5 Personen